



Wird es im Osten Deutschlands einsam? Ungleichheiten in der deutschen Regionalentwicklung

Montag, 18. November 2019, 18:00 bis 20:00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern
Arsenalstraße 8 (Haus der Kultur), 4. Etage | 19053 Schwerin

Die Mieten und Immobilienpreise in Großstädten wie Berlin, Hamburg, Frankfurt und München explodieren. Dafür entleeren sich ganze Landstriche, auch in Mecklenburg-Vorpommern vollzieht sich diese Entwicklung mit allen Konsequenzen. Auf der einen Seite stehen gravierende Verkehrs-, Umwelt- oder soziale Probleme als Ballungsfolgen, auf der anderen Seite fehlt es an den Grundlagen einer modernen Infrastruktur wie ÖPNV-Anbindung, medizinische Versorgung oder Einzelhandel.

Wie soll die Politik auf diese regionalen Disparitäten reagieren? Kann man unter diesen Umständen noch am Gebot „gleichwertiger Lebensverhältnisse“ überall festhalten? Oder sollte sich die Politik lieber auf definierte Entwicklungsorte konzentrieren und den strategischen Rückzug aus bestimmten ländlichen Räumen verfolgen? Kann man den Zuzugstrend in die Ballungsräume durchbrechen und dafür neue Subzentren strategisch entwickeln? Welche Konsequenzen hätten derartige Ansätze für Verkehr, Wirtschaftsansiedlung, Wohnungsbau und andere Aspekte einer zeitgemäßen Regionalpolitik? Ist es nicht an der Zeit, die von den Marktkräften hervorgerufenen regionalen Fehlentwicklungen im Sinne einer „sozialen Marktwirtschaft“ nachhaltig zu korrigieren?

Wir laden Sie herzlich ein, aktiv mitzudiskutieren und freuen uns über Ihre Anmeldung!

Wird es im Osten Deutschlands einsam?

Ungleichheiten in der deutschen Regionalentwicklung

Programm

18. November 2019 | 18:00 bis 20:00 Uhr

- 18:00 Uhr > *Begrüßung*
Frederic Werner
Leiter des Landesbüros Mecklenburg-Vorpommern der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Ingo Egloff**
Vorstand Hafen Hamburg Marketing e.V., Sprecher des Managerkreises Nord-Ost der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 18:15 Uhr > *Keynote*
Christian Pegel, MdL
Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
- 18:30 Uhr > *Impulsvorträge, Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum*
Siegbert Eisenach
Hauptgeschäftsführer der IHK zu Schwerin
- Max Ostermayer**
Mitautor „Ungleiches Deutschland – Sozioökonomischer Disparitätenbericht 2019“ der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Christian Pegel, MdL**
- Moderation:*
Ingo Egloff

> Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns, wenn Sie sich an der Diskussion aktiv beteiligen. Bitte melden Sie sich bis zum 15.11.2019 verbindlich an per E-Mail (schwerin@fes.de).

Veranstaltungsort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern
Arsenalstraße 8 (Haus der Kultur), 4. Etage | 19053 Schwerin
Ansprechpartnerin: Alena Burrill | Tel.: 0385/51-2596

Der Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung ist ein Forum für den Meinungsaustausch zwischen Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik. Er will dazu beitragen, den Dialog zu vertiefen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vorab an uns. Reisekosten sind von den Teilnehmer_innen selbst zu tragen. Wir bitten um Verständnis, dass wir am Veranstaltungstag nur Personen einlassen können, die sich vorher angemeldet haben.

